Shöllhütte = Lugenberg. Wegban-Aftord.

Die Correction einer Strede bes Berbindungswegs zwischen Waldenweiler und der Kaisersbach = Winnender Straße beim sog. Ränkle, soll in Aktord gegeben werden. Nach dem Ueberschlag berechnen sich

die dabei vorkommenden

Planirungs=Arbeiten auf 345 fl. — fr., Chauffirungs-Arbeiten " 723 fl. - fr., Maurer=Arbeiten daurer=Arbeiten , 56 fl. 38 fr. Es werden nun tüchtige Aktordslieb=

haber zu der am

Freitag den 28. d. Mts.

Vormittags 10 Uhr auf dem Rathszimmer in Althütte vorzu= nehmenden Affords-Verhandlung eingeladen, mit dem Bemerten, daß dem Attor= danten zur Bedingung gemacht wird, bei dem Wegbau vorzugeweise arme Angehörige der benachbarten Gemeinden zu beschäftigen.

Badnang, ben 21. Juni 1867.

Oberamtswegmeister Sold.

Badnang.

Wohnhans: und Guter:Berkauf.

Aus der Gantmasse des Schuhmachers Wilhelm Bacher bahier werden am

Mittwoch ben 3. Juli b. 3. Vormittaas 10 Uhr

auf dem hiefigen Rathhaus wiederholt im öffentlichen Aufstreich verkauft:

14,5 Rth. ein zweiftodiges Wohnhaus mit 2 Wohnungen, Stallung und gewölbtem Reller nebst Hofraum, in der obern Borftadt, neben Rofenwirth Rübler und Bäder Rode, Br.= B.= A. 2200 fl., gerichtl. Aufchlag 2200 fl., angekauft um 1930 fl.;

1 Mrg. 0,0 Ath. Ader im Berrenfeld, neben Friedrich Bacher und Gottlieb Edert in Ungeheuerhof, hälftig mit Gerste und hälftig mit Haber einge-baut, Anschlag 300 fl., angekauft um 305 fl.:

4/. Mrg. 19,6 Ath. Ader in Rauppen-Medern, neben Friedrich Bacher und Rufer Haar, mit Klee angeblumt Unichlag 150 fl., angekauft um 186 fl.,

20,1 Rth. Land am Weifacher Weg, neben Mina Rubler und Raufman, Thumm, Anschlag 60fl., angekauft um 34 fl.;

30,2 Rth. Land allda, neben Johann Gottlieb Pfitenmaier und Krantter's Wittwe, Anschlag 60 fl. angekauft um 45 fl.;

wozu die Liebhaber jedoch mit dem Ans fügen eingeladen werden, baß bies ber lette öffentliche Aufstreich ift. Am 12. Juni 1867.

Gemeinderath. Vorstand Schmückle.

Badnang.

15 Eimer glanzhellen

Apfelmost, 311-22 fl. den Gimer,

empfiehlt Saifensieder Schächterle.

Badnang.

Lehrlings-Gesuch.

Einen jungen fräftigen Menschen nimmt in die Lehre mit oder ohne Lehrgeld Mung, Schreiner.

Backnang.

Beißgerber Stroh's Wittwe vertauft am Montag ben 24. Juni Mittags 1 Uhr

im öffentlichen Aufftreich:

einige Bettstücke,

1 Kleiderkasten,

1 Küchenkasten,

2 Bettladen,

1 Wiege, 1 Seffel, Rüchengeschirr und sonstigen allgemeinen Hausrath. Liebhaber werden in J. Ellinger's Haus eingeladen.

Murrhardt.

Pferdes, Wagens und Wäffer:Berkauf.

Wegen Aufgeben feines Geschäftes fest ber Unterzeichnete bem Bertaufe aus: 2 Pferde, braun, schwereren

Schlages, mittleren Alters. 2 in gutem Zustande bes
findliche angemachte Was
mar 1 Bierspäns

ner und 1 Zweispänner, verschiedene schwerere und leichtere Retten,

2 neue Wagenwenden, worunter sich eine fehr starte Fußwende befindet, 2 gut erhaltene in Gijen ge= bundene Fäffer, zusammen 4 Aimer haltend.

Liebhaber find eingeladen, fonnen jeden Tag die Berkaufs-Wegenstände einsehen und einen Rauf mit mir abschließen. Den 20. Juni 1867.

Fried. Aichele, Fuhrmann.

Rusunserer am kom= menden Dienstag den 23. ds. Mts.

stattfindenden Hochzeit laden wir alle unsere Freunde und Bekannte von hier und Umgegend in das Gasthaus zum Schwanen auf's Freundlichte ein.

Hermann Schweinle, Gottliebin Maufer.

Badnana. Fahrniß-Verkauf.

Am Mittwoch den 26. de. Mts. von Morgens 8 Uhr an

hält Hutmacher Zügel's Wittwe in ber Aspacher Borstadt eine Kahrniß-Versteigerung gegen gleich baare Bezahlung, wobei vorkommt:

Bettgewand,

ladet.

Küchengeschirr von Messing und Kupfer, Schreinwert, Schreinwerk,

Faß und Bandgeschirr, Feld= und Bandgeschirr, zwei Bandwägelen, ein Strobstuhl, ein Biehtrog, eine Raufe und fonft allerlei Hausrath, sowie 100 Stud Strob; wozu man die Liebhaber ein=



Kommenden Montag (Johanni) feiern wir unsere Hochzeit im grünen Baum, wozu wir Freunde und Befannte freundlich

Friedrich Haller, Schuhmacher, Friedrike Sammet.

Meufchönthal.

In meiner Rundenmühle ift eine Stelle offen, Die ich mit einem erfahrenen und bescheidenen Mann zu befeten wünsche. J. Knapp.

Murrhardt. Lehrlings-Gesuch.

Ginen ordentlichen, fraftigen, jungen Menschen nimmt in die Lebre Beinrich Chinger,

Badnang. 4 tüchtige Maurer finden bauernbe Carl Griefinger, Maurermeister.

Badnang. Ein tüchtiger Schuhmachergefelle fann sogleich eintreten bei David Langbein, Schuhmacher.

Oberbrüden.

Geld Offert.

Bis Jakobi habe ich 400 fl. Psleggeld gegen gesetliche Sichers beit und 5 Prozent Berzinsung Christian Wieland, auszuleihen. Löwenwirth.

Oppenweiler. Wagen mit eisernen Achsen, zum Ein= und Zweispännig= fahren, hat zu verkaufen Schmidmeifter Mung.

Baknang. Nächsten Conntag und Die 2 folgenden Keiertage bat den

Breteln : Backtag Ratob Bed's Witwe. in der Sulzbacher Borftadt.

Winnenden. 10 Gimer Mepfelmoft bat zu verkaufen Bäder Schab.

Badnang. 3-4 Zimmergefellen finden sogleich danernde Arbeit bei Rimmermeifter Wilbelm.

Badnana. Lehr-Berträge find stets vorräthig bei G. S. Roftenbader.

Bachnanger Schranne. pom 19. Anni 1867. Dinfel 4ft. 33 fr. ; 4 ft. 24 fr. ; 4 ft. 9 fr. Roggen 4 ft. 48 fr. Saber 4 fl. 36 fr., 4 fl. 29 fr., 4 fl. 15 fr.

Die letten Beilbronner Blatter enthalten feinen Fruchtpreis. 2 196 [6]

Murrthal-Bote.

Amts:, Anzeige: und Unterhaltungsblatt für den Oberamts:Bezirk Backnang und Umgegend.

Nr. 74.

Dienstag den 25. Juni

Ericeint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet bei Borausbejahlung im ganzen Oberamtobezirk Backnang frei ins haus 1 fl. 25 kr. halbjährlich. vierteljährlich 45 kr., — in der Stadt Backnang sammt Austraglohn 41 kr. — Außerhalb des Oberamtobezirks frei ins haus 1 fl. 34 kr. halbjährlich, vierteljährlich 48 kr. Man abonnirt bei allen Postboten und Postämtern. — Einrückungsgebühr die dreispaltige Zeile kleiner Schrift 2 kr., 2sbaltige 4 kr.

Mit dem 1. Juli beginnt ein neues Abonnement auf den Murrthal= Boten (zweites Halbjahr 1867), wozu hiemit freundlich eingeladen wird.

Dheramt Badnang.

Die Ausstellung von Jagdkarten betreffend.

Die Jagdkarten pro 1867/68 können von heute an gegen Einsendung der Sportel von 4 fl. und Rückgabe der früheren Jagdkarte (Behufs der Aufnahme des Signalements) bei Oberamt abgelangt werden.

Diejenigen Personen, welche dem Oberamt nicht personlich bekannt sind, haben gemeinderathliche Beugniffe darüber vorzulegen, daß die in Art. 8 und 9 des Gesetzes vom 27. Oktober 1855 (Reg.=Bl. Rr. 225 u. ff.) erwähnten Boraussetzungen auf fie feine Anwendung finden.

Badnang, den 22. Juni 1867.

Königl. Dberamt. Dreicher.

Dberamt Badnang. Sundswuth betreffend.

Rachdem am 18. de. Mts. in Murthardt ein mittelgroßer schwarzer glatthaariger hund, mit weißen Streifen auf der Bruft und Federschwanz, als wuthverdächtig eingefangen und getödtet, bei der Section aber als entschieden wuthkrant erklärt wurde, so ist für den Gemeinde-Bezirk Murrhardt vorläufig auf 14 Tage eine allgemeine Hunde-Sperre angeordnet worden.

Der Cigenthumer des Hundes ist nicht ermittelt; letterer wurde Tags zuvor in Glashofen gesehen. Derfelbe trug ein doppelschnalliges ledernes Halsband und einen herabhängenden etwas größeren Draht-Maulforb.

Es wird hiedurch zur Nachforschung nach dem Eigenthümer des Hundes und Anzeige, falls berfelbe an andern Orten be= merkt worden ware, zugleich aber auch zur genauesten Beobachtung fremder und einheimischer Hunde aufgefordert. Badnang, den 22. Juni 1867. Königl. Oberamt.

Drescher.

Ober= und Rameral=Amt Badnang. Aufforderung zur Anmeldung der Hunde.

In Gemäßheit bes Gesetes vom 8. September 1852 und der Finang-Ministerial-Berfügung von 7. Juni 1853 werden fämmtliche Besitzer von Hunden im Bezirke aufgefordert, ihre Hunde auf den 1. Juli d. J. bei den betreffenden Ortssteuer= beamten spätestens bis zum 15. Juli d. J. anzuzeigen.

Bur Nachachtung wird folgendes bemerkt:

1) Zu Erzielung einer rechtzeitigen und vollständigen Anzeige der Hunde ist die Anordnung getroffen, daß allen Personen, welche im Borjahre in den Aufnahms= und Nachtragsprotokollen als Inhaber von Hunden eingetragen waren, bis zum 1. Juli besondere Anzeigezettel durch die Ortssteuerbeamten zugestellt werden. Diese Anzeigezettel sind von den Hundebesitzern auszufüllen, zu unterzeichnen und spätestens bis zum 15. Juli an den Ortsaccifer abzugeben. Wenn die Abgabe des Zettels auf diesen Termin nicht erfolgt, so wird angenommen, daß der frühere Hundebesißer am 1. Juli d. J. einen steuerbaren hund nicht mehr im Besit gehabt habe.

2) Es sind alle am 1. Juli d. J. über 3 Monate alten Hunde anzuzeigen, also auch die Hunde der im Bezirke wohnenden Ausländer und zwar selbst in dem Falle, wenn solche anderwärts bereits mit einer Steuer belegt waren. Bei diefer Anzeige hat der Besitzer seine Ansprüche auf Lokation in die niederere Abgabenklasse (für Gewerbs- oder Sicherheitshunde) geltend

zu machen.

3) Anzeige- und steuerpflichtig ist nach Art. 4 des Gesetzes vom 8. September 1852 der Inhaber des Hundes. Da jedoch, wenn ein hund erweislichermaßen einem Andern als dem faktischen Inhaber gehört, die Abgabe dem wirklichen Besitzer nach deffen Verhältniffen anzusetzen ist, so haben in einem solchen Falle Beide die vorgeschriebene Anzeige zu machen.

4) Die Verbindlichkeit der Hundebesitzer zur Anzeige ihrer Hunde ist unbedingt und kann deren Unterlassung durch das Borgeben, von der öffentlichen Aufsorderung keine Kenntniß erlangt oder keinen Anzeigezettel (Punkt 4) erhalten zu haben,

niemals entschuldigt werden.

5) Das Unterlassen der Anzeige eines zu versteuernden Hundes innerhalb der verstatteten 15tägigen Frist wird mit dem vier= fachen Betrag ber Abgabe bestraft und es machen sich dieser Strafe alle diejenigen Hundebesitzer schuldig, welche erstmals eine Anzeige zu machen haben, solche aber bis längstens 15. Juli unterlassen, ebenso alle diesenigen in den Aufnahme-Protokollen des Vorjahres eingetragenen Hundebesitzer, welche innerhalb dieser Frist obwohl sie am 1. Juli im Besitze eines Hundes waren, den ihnen zugesandten Anzeigezettel nicht abgegeben, noch sonstige Anzeige gemacht haben.

6) Der Besitsstand vom 1. Juli entscheidet für die Entrichtung der ganzen Jahresabgabe; diese Abgabe ist von dem Pflichtigen in einer Summe zu bezahlen.

7) Wer nach dem 1. Juli in den Besitz eines Hundes kommt, hat innerhalb 14 Tagen bei dem Acciseamt hievon Anzeige zu machen. Das Gleiche gilt, sobald ein hund, welcher wegen noch nicht erreichten abgabepflichtigen Alters am 1. Juli unangezeigt geblieben ist, in dieses Alter eintritt.

Die vorjährigen Aufnahms- und Nachtragsprotokolle sammt den Formularen für die Anzeigezettel und der Rummer 14 des Amtsblatts des Steuerkollegiums werden den Ortssteuerbeamten demnächst zukommen, welche sich nach der in jenem Amtsblatt enthaltenen Weifung genau zu achten haben.

Die Ortsvorsteher haben diese Aufforderung mit dem Anfügen in den Gemeinden bekannt zu machen, daß die Hunde= abgabe, soweit nicht das Kameralamt den Einzelnen die Bezahlung in Naten gestattet, sogleich nach der Aufnahme für das ganze Jahr auf einmal entrichtet werden muffe und im Uebrigen nach der Finanzministerial-Verfügung vom 7. Juni 1853 (Reg. BL S. 166) sich zu benehmen.

Die Aufnahms-Protofolle, welchen die Anzeigezettel beizuschließen sind, sowie die Kostenverzeichnisse sind von den Accisern spätestens bis 31. Juli b. 3. dem Kameralamt zu übergeben und die Kostenverzeichnisse so auszufertigen, daß fämmtliche Taggelber der Ortsvorsteher, der Acciser einschließlich der Gebühren für die Anzeigezettel, und der Gemeindediener darin ent= halten sind.

Die Nachtrags = Verzeichnisse über die nach Abschluß der Aufnahme=Protokolle im Laufe der 3 weiteren Quartale des Verwaltungsjahrs vom 1. Juli 1867/68 zur Anzeige kommenden Hunde sind nach §. 10 der Finanz-Ministerial-Verfügung vom 7. Juni 1853 zu behandeln, und ist namentlich auch der Tag der Anzeige in Spalte 2 der Berzeichnisse genau einzutragen. Den 20. Juni 1867. R. Ober- und Kameral-Amt.

Drescher. Maier.

Berantwortliche Redaction, Drud und Verlag von G. S. Roftenbader.

Revier Kleinaspach.

am Freitag den 5. Juli d. 3. im Staatswald Hipfenklinge, Atheis lung 2 und Abtheilung 1 (wiederholt) bei Kleinaspach:

27 eichene Stämme 15-32' lang und 7-25" mittlerem Durchmeffer, 5 sichtene Baumstämmchen, 40-70' lang und 53/5-108/5" mitt= lerem Durchmesser,

14¹/₄ Klft. eichene Scheiter, 20³/₄ Klft. " Prügel und Anbruch, 15¹/₂ Klft. eichene Reis:

prügel, 1825 Stud Nadelholzwellen (wiederholt), 150 " eichenes Größelreis und

13 " unaufbereitetes Nadelreis. Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr im Staatswald Hipfenklinge beim foge= nannten Jägerader. Mit bem Berkauf bes Stammholzes wird der Anfang gemacht.

Reichenberg ben 17. Juni 1867. K. Forstamt. Bechtner.

Revier Kleinaspach.

am Montag, Dienstag und Mitt: woch den 8., 9. und 10. Juli d. 3. in den Staatswaldungen Fuchsbühl Stahrenbühl, Gisberg (wiederholt) sowie Scheidholz in verschiedenen Bald. theilen:

37 Stud Giden von 10-31" mittl Durchm. und 8-30' lang, 3 Stud fichtene Bauftammchen von 8"

mittl. Durchm., 49-58' lang, 51 Stud Hopfenstangen, 13/4 Klft. eichenes Spaltholz. 221/4 " eichene Scheiter,

" Prügel und Anbruch= Reisprügel.

buchenes Anbruchholz, aspenes 13/4 ", Nadelholzprügel, 13 Stück aspene,

" gemischte.

" Nadelholz-Wellen und " unaufbereitetes Größelreis.

Mit dem Stammholz wird am ersten Tage der Anfang gemacht.

Busammenkunft am ersten und zweiten Beugnissen — auf Tage im Staatswald Fuchsbühl auf der Hohenstraße beim Kanapee, am britten Tage im Stahrenbühl beim Alters: berger Parkthor je Vormittags 9 Uhr. Reichenberg, 14. Juni 1867.

K. Forstamt. Bechiner.

Schöllhütte = Lugenberg. Wegban-Aftord.

Die Correction einer Strecke des Ber= bindungswegs zwischen Waldenweiler und der Kaisersbach = Winnender Straße beim sog. Räntle, soll in Aktord gegeben werden. Nach dem Ueberschlag berechnen sich die dabei vorkommenden

taurer=Arbeiten , 56 fl. 38 kr. | Es werden nun tüchtige Aktordslieb=

haber zu der am

Freitag den 28. d. Mts.

Vormittags 10 Uhr auf dem Rathszimmer in Althütte vorzunehmenden Aktords-Berhandlung eingela- auf hiesigem Nathhaus, nöthigenfalls auf den, mit dem Bemerken, daß dem Aktor- den Abbruch, im Aufstreich zum Verkauf;

banten zur Bedingung gemacht wird, bei wozu die Liebhaber mit dem Anfügen hörige der benachbarten Gemeinden zu beschäftigen.

Badnang, ben 21. Juni 1867.

Oberamtswegmeister Hold.

Backnang. Sammtliche ruckftanbige Rech: unngen über Leiftungen und Licferungen für die städtische Bauverwaltung sind bis längstens den 29. diß einzureichen.

Städt. Bauverwaltung. Stadtbaumeister Cordella. Großajpad.

Bau-Accorde.

Der Bau einer neuen Sacriftei an der Kirche, worüber der Ueberschlag für Maurer=, Gypser=, Zimmer=, Schreiner=, Glaser=, Schlosser=, und Anstricharbeit und für Ingemeinkoften, zusammen 367 fl. 1 fr. beträgt, wird am

Montag ben 1. Juli b. J. Morgens 7 Uhr auf hiefigem Rathhaus verabstreicht und steht den Liebhabern die Einsicht des Ueberschlags und der Zeichnung auch schon vor dem Accordstag offen.

Nach diesem Accord kommt die Her= ftellung eines Blitableiters auf der Kirche und dem Kirchthurm auf Grund der hier anzumelden, widrigenfalls sie es sich Ueberschlagssumme von —: 141 fl. 43 fr. selbst zuzuschreiben haben, wenn für ihre in Abstreich und kann der Ueberschlag Befriedigung später von Amtswegen nicht Den 21. Juni 1867.

Schultheiß und Rathsschreiber

Reiser.

Großaspach. Schafwaide-Verpachtung. Der Pacht der hiesigen Schafwaide

mit ca. 600 Stücken nach — und ca. 200 Studen vor der Ernte, geht mit Michaelis d. J. zu Ende, und wird, da der seitherige Bächter fünftig statt 500 fl. nur 300 fl. jährlich zahlen will, wieder anderwärts auf 3 Jahre abgeschlossen, wenn nicht während dieser Zeit das Fürstenhöfer Uebertriebs-Recht nach dem zu erwartenden Gesetz abgelöst wird, welchenfalls neue Verpachtung ein=

Freitag den 5. Juli 1867 Vormittags 10 Uhr

tritt. Es werden nun Liebhaber — unbe-

fannte mit Pradifats, und Bermögens=

auf das hiesige Nathhaus mit dem Be= merken eingelaben, baß ber Bächter bas Schafhaus mit Wohnung und die dabei befindlichen Gärten zum Genuß erhält und auf Verlangen auch vor der Verpachtung nähere Auskunft schriftlich ertheilt wird.

Den 21. Juni 1867. Schultheiß und Rathsschreiber Reiser.

Großaspach.

Feuerspriße= und Planirungs-Arbeiten auf 345 fl. — fr., Chaussirungs-Arbeiten "723 fl. — fr., Porchfarren Verkauf. Wiaurer-Arbeiten "56 fl. 38 fr. Die alte Aräbrice Staffenster.

Die alte 4-rädrige Stoßfeuerspriße mit einem Messingrohr und 2 kupfernen Seihern und der alte 2-radrige Aforchkarren kommen am

. Montag den 1. Juli d. J. Bormittags 10 Uhr

dem Wegbau vorzugsweise arme Anges eingeladen werden, daß wenigstens einzelne Theile der Berkaufsgegenstände noch in brauchbarem Zustand fich befinden. Den 21. Juni 1867.

Schultheiß und Rathsschreiber Reiser.

Marbach.

Jagd-Verpachtung.

Die Jagd auf der hiefigen 2500 Morgen. umfassenden Gemeinde= Markung, und in dem 660 Morgen großen Hardtwald, soll wieder auf 3 Jahre verpachtet werden; dieselbe kommt am

Donnerstag ben 27. bs. Mts. Vormittags 11 Uhr auf bem Rathhause in Aufstreich. Unbefannte Liebhaber haben Bermögens= und Prädikats=Zeugniffé vorzulegen.

Den 21. Juni 1867.

Gemeinderath. Bichberg.

Gerichtsbezirks Gaildorf. Gläubiger-Aufruf.

Die etwaigen bieffeits noch unbekann= ten Gläubiger des Jakob Kaiser, Holzmachers von Langert, werden aufgeforbert, ihre Forderungen bis jum 15. Juli b. 3. mehr geforgt werden kann.

Den 20. Juni 1867.

Gemeinderath. Vorstand Kleinknecht.

Rudersberg.

Mus den hiefigen Gemeindewaldungen Klumpenhau und Buewald werden am Camftag ben 29. b. M.

Nachmittags 2 Uhr auf dem hiefigen Rathhaus an den Meift= bietenden gegen gleich baare Bezahlung 71/2 Klft. geschälte, eichene Nuthol3=

spälter und Scheiter, von 4—41/2 und 5' Länge, meistens in der Nähe der Winnender und Backnan= ger Straße verkauft.

Den 21. Juni 1867.

Gemeinderath. Mettelberg bei Fornsbach.

Stamm= und Brennholz= Verkauf.

Am Camftag ben 29. bs. Mts. wird aus dem Schloßhöfer Gehrenwald des Rosenwirths Kübler u. Consorten von Mettelberg wiederholt verkauft:

Die in Nro. 67 und 68 dieses Blattes beschriebenen

229 tannenen Langholzstämme 1., 11. und III. Classe, fodann wird weiter verkauft:

34'/. Klft. buchene Scheiter,
16'/. Klft. " Rundling,
42'/. Klft. " Rundling,
6 Klft. " Aundling,
1650 Stück buchene Wellen und 1100 Stück Stangen von 10-40'

Der Verkauf findet Vormittags 9 Uhr in ber Rose zu Mettelberg statt. Den 22. Juni 1867.

Aus Auftrag Schultheiß Emelin. Spiegelberg.

auszuleihen.

500 fl. gegen gesetliche Sicher= heit. Nähere Auskunft ertheilt Schultheiß Schäffer.

Badnang. Die Unterzeichnete beabsichtigt vom 1. Juli an Unterricht im Unmessen, Ruschneiden und Fertigen von Frauenkleidern, im Säckeln, Stielstichzeich= nen, überhaupt in allen feineren Sandarbeiten zu ertheilen.

Da ich mehrere Jahre als Lehrerin für weibliche Arbeiten an den Schulen Stuttgarts thätig war, so kann ich jedem Anspruch genügen.

Um bezüglich der Zeit und Raum= eintheilung entsprechende Vorkehrungen treffen zu können, bitte ich um baldige Anmeldung.

C. Corbella, Frau des Stadtbaumeisters.

Backnana.

Geschäfts-Empfehlung.

Eiserne Rühlschiffe, sowie Mal3= darren, Sopfenseiher, Cenfbo: den, Backmulden, wie auch jede Größe Fruchtwannen empfiehlt zu billigen Ch. Lehmann, Rupferschmid.

Neuschönthal. Frisches Mehl

von guter schöner Qualität empfiehlt zu herabgesetten Kunstmühlebesitzer J. Anapp.

Badnang. Einige Eimer fehr guten # 8 Apfelmost hat zu verkaufen

Gottl. Lehnemann.

Murrhardt.

Pferdes, Wagen und Käffer Berkauf. Wegen Aufgeben seines Geschäftes fest

der Unterzeichnete dem Verkaufe aus: 2 Pferde, braun, schwereren Schlages, mittleren 🌃 Alters,

2 in gutem Zustande befindliche angemachte Wa=
gen und zwar 1 Vierspän= ner und 1 Zweispänner, verschiedene schwerere und leichtere w solvenserver erans fra mar en engal state of the Retten,

2 neue Wagenwenden, worunter sich eine sehr starke Fußwende befindet, hat zu verkaufen 2 gut erhaltene in Eisen ge-bundene Fässer, zusammen 4 Aimer haltend.

Liebhaber sind eingeladen, können jeden Tag die Berkaufs-Gegenstände einsehen und einen Kauf mit mir abschließen. Den 20. Juni 1867.

Fried. Aichele, Fuhrmann.

Oberbrüden. Geld-Offert.

Bis Jakobi habe ich 400 ft. Psteggeld gegen gesetliche Sicher-heit und 5 Prozent Verzinsung auszuleihen. Chriftian Wieland,

Göppingen.

Bei herannahender Berbrauchszeit empfehlen wir unsere Dampf: brefchmaschinen, feststehende und fahrbare Gopelbreschmaschinen, Futterschneidmaschinen, Obstmahlmühlen, Wein: und Most: Preffen in verschiedenen Größen, bester und neuester Konstruktion, sowie auch unsere sonstigen landwirthschaftlichen Maschinen und Actergerathe, unter Zusicherung prompter und folider Bedienung.

Bei herrn Schullehrer Geiger in Weiler z. Stein, bem mir ben Berkauf unserer Artikel für die Bezirke Baiblingen, Badnang und Marbach übertragen haben, sind stets Preisverzeichnisse und Abbildungen zu haben. Rapp & Speiser.

Weiler z. Stein O.: A. Marbach.

Unterzeichneter hat Obigem noch beizufügen, daß auch bei der Re= daktion dieses Blattes Preisverzeichnisse und Abbildungen oben genannter Maschinen eingesehen werden können, und daß bei ihm selbst jetzt schon zweierlei Obstmahlmühlen und in 4 Wochen zweierlei Preffen aufgestellt sind.

Hoffend, seinen Mitbürgern nur einen Dienst zu leisten, indem er sie auf vorstehende, schon mit 5 Preisen beehrte Maschinen aufmertsam macht, halt er sich zu jeder weiteren Austunft und gahlreichen Bestel= lungen bestens empfohlen. 3. Geiger, Schulmeifter.

Heilbronn.

Seit dem 6. ds. Mts. haben wir das Gasthaus 3. Lamm hier übernommen, laden deßhalb alle unsere Freunde und Bekannten, besonders aus Murrhardt und Backnang die hieher kommen, zum Besuche unter der Ver-sicherung ein, daß stets gute und billige Weine, aus gezeichnetes Oberländer Lagerbier und alle Arten von Speisen bei aufmerksamer und freundlicher Bedienung

G. Daib z. Lamm am Gülmerthor, langjähriger Stationskommandant

und seine Frau Lene, geb. Schütz aus Murrhardt.

Backnang. Bei dem zu erwartenden reichen Obstsegen empfehle ich meine schön und dauerhaft verfertigten

bei uns zu haben sind.

Mostpressen

wovon ich stets einige in Vorrath halte und auch nach besonderer Bestellung an= fertige. Unter Zusicherung solider Arbeit und unter Garantieleiftung hiefür, ftelle ich zugleich die billigften Breife. Rimmermeifter Wilhelm.

Badnang. 3-4 Zimmergefellen finden sogleich danernde Arbeit bei Rimmermeifter Wilhelm.

Winnenben. 10 Gimer Aepfelmost Bäcker Schab.

Badnang. Lehrlings-Gesuch.

Einen jungen fräftigen Menschen nimmt in die Lehre mit oder ohne Lehrgeld Mung, Schreiner.

Murrhardt. Geschäfts-Empfehlung.

habe, empfehle ich mich einem verehrlichen Publikum im Fein- und Grobschleifen jeder Art und sichere schnelle und billige Bedienung zu. Joh. Conrad, Schleifer.

Schulerhof bei Winnenden. Wegen abgelaufenen Pach-tes verkauft der Unterzeichnete einen 1²/₄ jährigen hellrothen Farren. Für gnte Brauchbarkeit zur Züchtung wird garantirt. Jakob Böhner.

Backnana. Löflund's Präparate. Liebia's Mahrungsmittel

in Ertractform zur Schnellbereitung ber berühmten Suppe für Säuglinge; beftens empfohlen von Herrn Prof. Dr. v. Breit in Tübingen und andern ärztlichen Notabilitäten.

Liebig's Malz-Ertract.

Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Huften, Beiserkeit, Berichleismung, Athmungsbeschwerben, Keuchhuften u. f. w., mit Liebig's ausdrudlicher Geneh= migung. Stets vorrätbig in beiben hiefi=

gen Apotheken.

Gen Apotheken. Brust = Syrup.

Die 1/stels Flasche 21, die 1/2 5 39, die 1/1 1 sl. 10 kr. Sicher wirkendes Hausmittel gegen alle Brust-, Hals- und Lungenkrank-Rachdem ich das SchleifereisGeschäft von Friedr. Kodweiß hier übernommen habe, empfehle ich mich einem verehrlichen Publikum im Feins und Grobschleisen ieder Art und sieder Art und sieder

Oppenweiler. Ginen neuen vollständigen Wagen mit eisernen Achsen, gum Gin= und Zweispännig= fahren, hat zu verkaufen

Schmidmeister Munz.

Beachtenswerth!

Krante, welche an nächtlichem Bettnäffen sowie an Krankheiten ber Harnblase und Geschlechtsorgane leiden, finden auf reiche Erfahrungen gegründete rationelle Bilfe bei Spezialarzt Dr. Rirchhoffer in Rappel bei St. Gallen (Schweiz).

Verschiedene Nachrichten.

Stuttgart, ben 19. Juni. 3.3. M.M. ber König und die Königin begeben fic am Dienstag den 25. b. Mts. jum Commeraufenthalte nach Friedrichshafen. Der König wird die Reise nach Baris von dort aus antreten. - Rammerprafident Beber befindet fich auf dem Wege rafder Befferung.

T Tagebordnung für bie Gigungen bes Schwurgerichtshofes ju Ludwigsburg im zweiten Bierteljahr 1867: Den 25. Juni: Unflagesache gegen den Farber Ch. Reichert und ben Taglohner 2B. Ludicheis ter von Reulantern, wegen Raubs; ben 26. Juni: gegen ben Gemeindepfleger D. Bobrie von Allmerebach, wegen Reftfegung und Rechnungefalidung; ben 27. Juni und folgende Tage: gegen ben Sandler Chr. M. Steiner und beffen Chefrau Magdalene Philippine, geb. Barth von Finfterroth, wegen Brandftiftung; ben 1. Juli und den folgenden Tag: gegen den Bauern 3. G. Muller von Oberbruden wegen Mords; ben 2. Juli: gegen ben flüchtigen Poftamtegehilfen ju Baihingen, E. Lang von Burgad, wegen Unterfolagung amtlich anvertrauter Gelder und Falfdung einer öffentlichen Urfunde.

T Diefer Tage wurden von der Eg. linger Mafdinenfabrif 20 Lofomotive und 2 Reservemaschinen ber oftindischen Compagnie durch einen englischen Technifer übernommen, um in Riften verpadt über Rotterdam, Liverpool ic. an ihren Bestimmungeort expedirt ju werden.

Cauberbijdoffofeim, 15. Juni. Das Denfmal der gefallenen Burttemberger geht feiner Bollenbung entgegen und tragt 134 Ramen theile Gefallener, theile in ben Lagarethen Berftorbener, barunter 10 Offiziere.

T Bon der projectirten Tabafoftener wurde weitaus am harteften das Groß= herzogthum Baben betroffen. Baben ergengte im verstoffenen Jahr 300,282 Etr. Zabaf, Breugen fammt feinen neuen Brovingen nur 230,312 Ctr., Baiern 166,249, Seffen 41,087, Burttemberg 8450, Thuringen 8110, Sachfen 1015, Braunfdweig 13 Centner.

T Es gibt doch besondere Gludefinber! Bei der Baldfee'er Pferdeausstellung von 1861 hat ein Bauer Ramens Xaver Ege in der Rabe von Durlesbach, mit drei Loofen zwei Pferbe gewonnen. Dies fes Jahr hat das nämliche Glücksfind wieder ein Pferd gewonnen.

Munden, den 17. Juni. Das Sandeleministerium beantragt eine Bermindes rung ber fatholifden Feiertage in ber 21rt, daß fünftig als Feiertage nur mehr zu begehen feien: Die Conntage, ber Chrift= tag, ber Stephanstag, Renjahr, ber zweite Dftertag, Chrifti Simmelfahrt, Fronleichnam, Maria Simmelfahrt, Allerheiligen; alle übrigen Festtage find abzuschaffen.

Darmftabt, den 17. Juni. Bom 1. | Abbul Aziz feine brei Lieblinge-Reitpferde

Die Aufrechthaltung Des Bollvertrags vom von Berfonen feines Gefolges gehalten. Baierne (ftatt fruberen 4 Stimmen 6) und Entscheidung durch Mehrheitebeschluffe | ichafft. Diefer fehr zusammengedrudte, mit im Bollparlament, dem durch fürdeutiche Aufschlagen erweiterte Beg ftust fic auf Abgeordnete verstärften Reichstag. Das einen Ropf, welcher einen etwas wilden Parlament wird von Preußen berufen und Ausdrud hat, vorn gang ichwarze und im präfidirt. Prengen ichließt Sandelsvertrage | Raden gang weiße Saare. Abont Agig, Ramens Aller ab und hat ein Beto gegen Gesetesneuerungen.

T Borlaufig bleibt ber Guldenfuß in Frankfurt bestehen, mas wegen der Beziehungen ber Börsenstadt zum füdwestlichen Deutschland fehr wichtig ift.

vorlagen, die dem Reichbrath am 17. Juni gemacht worden find - darunter das über die Ministerverantwortlichfeit und die Abanderung bes vielbesprochenen S. 13 eine freudige Aussicht; bas Bertrauen, bas Freiherr b. Beuft ale Grundlage ber Reichsrathsverhandlungen gelegt wiffen wollte, ift durch diese Haltung der Regierung fest gegründet.

T Ber Luremburger Behnthaler= deine einnimmt, febe fie zweimal an. Es find falice vom 1. September 1857 im Cours, die auf lithographischem Wege hergestellt find.

T Das erfte Dampfichiff, welches im Jahr 1819 die Fahrt von Rem-Dorf nad London magte, mar "Savannah" und branchte 26 Tage. Im vorigen Jahre wurden nicht weniger als 1126 Fahrten über's Meer gemacht in weniger als der

Salfte Zeit. T Niemand hat's leichter als ber Papft, Gafte zu empfangen. Die Bijchofe, Die jest jum Beter-Paulofefte nach Rom pilgern, bringen fo viele goldene Beteropfennige von ihren Diocefanen mit, bag bem Bapft noch ein hubiches Gummden übrig bleibt, wenn die Schwalben wieder heimwärts ziehen.

T Der Sultan wird fich mit großem Pomp nach Paris begeben, er wird von einem Theile feiner Garde in ihrem glangenden Coftume begleitet fein. Es wird

Juli an beginnt die Ginubung des preu- mitbringen, einen Schimmel, einen glan-Bifden Erercier-Reglements bei ber gangen genden Rappen und eine von Taubenhals-Division. Der Stand der Compagnie foll farbe. Der Sultan bedient sich bei bem von ba an auf 120 Mann erhöht werden. Reiten diefer Pferde best alten Cattele der Berlin, den 18. Juni. Die Pro- Ralifen mit goldenen Gideln. Gin purvinzial-Correspondenz meldet: In der Boll- purrother Stoff bedeckt das Kreuz bes übereinfunft vom 4. Juni ift festgestellt: Pferdes und die goldenen Gicheln werden 16. Mai 1865, gemeinschaftliche Regies | Der Gultan ift fehr einfach und überdies runge = Bertretung nach bem ehemaligen | fast immer in Civilfleidung; er hat den Bundesplenum mit Menderung gu Gunften | Diamantenftrauß, welcher dem traditionellen Gebrauch gemäß feinen Beg gierte, abges von gewöhnlicher Größe, ift febr lebhaft und ftart. Man glaubt, daß er in Baris bei den Revuen oder bei den amtlichen Feften in feinem Gallafoftume erfceinen wird. Der Sultan wird feine Militare mufif mit nach Paris bringen. - Ginfts T In Deftreich eröffnen die Gefetes weilen ift der egyptische Pharao mit gro-Bem Gefolge angefommen, ein Ausbund von Säglichkeit und Rlugheit.

T Gin englifder Argt, Dr. Ricards fon, ift durch eine Entdedung jum Boble thater ber leidenden Menfcheit geworden. Er hat namlich ein Mittel entdedt, eine zelne Theile des Korpers unempfindlich gegen ben Schmerz ju machen. Diefe Uns emfindlichkeit wird badurch hervorgerufen, daß man aus einem Inftrument, welches wie eine ben allerfeinsten Thau aussprus henden Fontaine wirft, einen Metherregen auf den franken Theil richtet. Bald nache bem man das Inftrument auf irgend einen Theil des Körpers hat spielen laffen, hort an diefer Stelle alles Gefühl auf. Babrend einer fürzlich gehaltenen Borlefung tödtete Dr. Richardson Theile feines Urmes, in die einer feiner Collegen große Rabeln ftieß, ohne damit ben geringften Somers gu verurfachen. Die Bichtigfeit biefer Entbedung ift einleuchtend; denn die Befahr, die man feither lief, den gangen Rorper unempfindlich ju machen, ift vermieden und die schmerzhaftesten Operatios nen laffen fich ebenfo fur ben Batienten unempfindlich ausführen wie unter bem Einfluß des Chloroforms. In England wird dieses Mittel mit so großem Erfolge angewendet, daß die Aerste ihrem Collegen eine öffentliche Auszeichnung haben zu Theil werden laffen.

Winnender Fruchtpreis vom 20. Juni 1867. Betreides Sochfter Mittele Dienerftr Ge.

ro= 19,	Gattung.	Preis.	Preis.	Preis.		Ges fallen.	Bemerfungen.
n- e= rt, zu k= te h= 1;	Kernen per Ctr Dinkel Haber Gemischt " Einkorn per Er. Gerste " Mischling " Roggen " Waizen " Ucerbohnen Erbsen " Linsen Linsen " Linsen " Linsen Linsen		fl. tr. 7 24 4 50 4 19 - 1 30 - 1 48 - 2	fl. fr	E 116	1. fr.	Rest vom vorigen Markt Dinkel 12 Sade, Haber 8 Sade. Heutiger Verfauf: Dinkel 242 Etr. Haber 75 Etr. Unverfauft geblieben Dinkel 1 Sade, Haber — Eade. Höchster Preis: Kernen — st., Dinkel 5 fl. 9 fr., Haber 4 fl. 30 fr., Niederster Preis: Kernen — st., Dinkel 4 fl. 24 fr., Haber 4 fl. 4 fr.,

Verantwortliche Redaction, Drud und Verlag von G. D. Roftenbader.

Murrthal-Bote.

Amts:, Anzeige: und Unterhaltungsblatt für ben Oberamts:Bezirk Backnang und Umgegend.

Nr. 75.

Donnerstag den 27. Juni

Gricheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet bei Borausbezahlung im ganzen Oberamtsbezirk Bacinang frei ins haus 1 fl. 25 fr. halbjährlich. viertelfährlich 45 fr., — in der Stadt Bacinang sammt Austragsohn 41 fr. — Außerhalb des Oberamtsbezirks frei ins haus 1 fl. 54 fr. halbjährlich, viertelfährlich 48 fr. Man abonnirt bei allen Postboten und Postämtern. — Einrückungsgebühr die dreispaltige Zeile kleiner Schrift 2 fr., 2spaltige 4 fr

Mit dem 1. Juli beginnt ein neues Abonnement auf den Murrthal: Boten (zweites Halbjahr 1867), wozu hiemit freundlich eingeladen wird.

Oberamt Bacnang.

Hundswuth betreffend.

Nachdem am 18. ds. Mts. in Murrhardt ein mittelgroßer schwarzer glatthaariger Hund, mit weißen Streifen auf der Brust und Federschwanz, als wuthverdächtig eingefangen und getödtet, bei der Section aber als entschieden wuthkrank erklärt wurde, so ist für den Gemeindebezirk Murrhardt vorläufig auf 14 Tage eine allgemeine Hunde-Sperre angeordnet worden.

Der Eigenthümer des Hundes ist nicht ermittelt; letterer wurde Tags zuvor in Glashofen gesehen. Derselbe trug ein doppelschnalliges ledernes Halsband und einen herabhängenden etwas zerrissenen Draht-Maulkorb. Es wird hiedurch zur Nachforschung nach dem Eigenthümer des Hundes und Anzeige, falls derselbe an andern Orten

bemerkt worden ware, zugleich aber auch zur genauesten Beobachtung fremder und einheimischer Hunde aufgefordert. Backnang, den 22. Juni 1867. Königl. Oberamt.

Dreicher.

Dheramt Backnang. An die Gewerbe-Bereine in Backnang und Murrhardt. Betreffend die Aufforderung zu Vorschlägen für die Wählerliste zu den Wahlen der Mit: alieder der Handels: und Gewerbekammern.

Da nach einem Erlasse der K. Centralstelle für Gewerbe und Handel zu den Ergänzungswahlen der Handels= und Ge= werbekammern für die am 31. Dezember 1867 austretenden Mitglieder derselben die Vorbereitungen zu treffen find, so ergeht an die Gewerbevereine hiedurch die öffentliche Aufforderung, innerhalb 14 Tagen Vorschläge für die Wählerliste hieher einzu= reichen und die Liste nach den 3 Gruppen der Kaufleute, Fabrifanten und Handwerker zu entwerfen. Dabei wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 5 der K. Verordnung vom 17. Februar 1858, R. Bl. S. 19, betreffend die Wahl der Mitglieder der Handels= und Gewerbekammern, in die Wählerlifte alle im Oberamt Bachnang anfäßigen Angehörigen des Handels= und Gewerbestandes aufzunehmen sind, welche die in § 2 jener Verordnung genannten Eigenschaften haben und zugleich bereit und in der Lage find, ihre Kräfte den allgemeinen gewerblichen Interessen zu widmen und das Wirken der Handels= und Gewerbe= kammern zu unterstüten.

Die lette Wählerliste findet sich in der Beilage zu Nrv. 41 des Gewerbeblatts vom Jahr 1866, S. 408, abgedruckt. Den 26. Juni 1867.

Königl. Oberamt. Dreicher.

3/8 Mrg. 6,0 Ath. Acker in der vor=

Fahrniß-Verkauf.

In der Versmögens = Absonderungs = Anges
legenheit der Löwenwirth Rudolph Sorg'ichen Cheleute dahier wird am

Badnang.

Montag den 1. Juli 1867 und Dienstag den 2. Juli 1867 je von Vormittags 8 Uhr an eine Fahrniß=

Bersteigerung abgehalten, wobei vorkommt: am ersten Tage:

Gold und Silber, Bücher, Mannsfleiber, Bettgewand, Leinwand und Schrein=

am zweiten Tage: Küchengeschirr aller Art, allgemeiner Hausrath, 14 Stud Fässer von 1—3 Eimer haltend.

Da die Fahrniß eine ziemlich reiche Auswahl bietet, so wird zu zahl= reichem Besuche eingeladen.

Backnang den 19. Juni 1867. R. Gerichtsnotariat. Reinmann.

Badnang.

Guter-Verkauf.

Rudolf Sorg's Pflege verkauft am fommenden

Freitag den 28. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr auf dem hiefigen Rathhaus wiederholt im öffentlichen Aufstreich:

15,6 Ath. Land in der vordern Thaus, neben Waldhornwirth Feucht und Jakob Klopfer;

dern Thaus, neben den gleichen Nebenliegern, angekauft um 137 fl.

pro Viertel; wozu die Liebhaber mit dem Anfügen Aufstreich ist und die Verkäuferin sich noch chen wird.

Am 25. Juni 1867.

Rathsschreiber

Båcknang. Sämmtliche ruckftandige Rech: nungen über Leiftungen und Lieferungen für die städtische Bauverwaltung sind bis längstens ben 29. diß einzureichen.

Städt. Bauverwaltung. Stadtbaumeister Cordella.

Großaspach.

Feuerspriße= und Pforchkarren Verkauf

Die alte 4-rädrige Stoffenerspriße mit einem Messingrohr und 2 kupfernen Seihern und ber alte 2-rabrige Pforch= karren kommen am

Montag ben 1. Juli b. J. Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathhaus, nöthigenfalls auf wozu die Liebhaber mit bem Anfügen des Rosenwirths Kübler u. Consorten eingeladen werden, daß wenigstens einzelne von Mettelberg wiederholt verkauft: Theile ber Berkaufsgegenstände noch in branchbarem Zustand sich befinden. Den 21. Juni 1867.

Schultheiß und Nathsschreiber Reiser.

Großaspach. Bau-Accorde.

Der Bau einer neuen Sacristei an eingeladen werden, daß dieß der lette ber Kirche, worüber der Ueberschlag für Maurer=, Gupfer=, Zimmer=, Schreiner=, am gleichen Tage über die Zusage ausspre- Glaser-, Schlosser-, und Anstricharbeit und für Ingemeinkosten, zusammen 367 fl. 1 fr. beträgt, wird am

Montag den 1. Juli d. A. Morgens 7 Uhr

auf hiesigem Rathhaus verabstreicht und steht den Liebhabern die Einsicht des Ueberschlags und der Zeichnung auch schon vor dem Accordstag offen.

Nach diesem Accord kommt die Her= stellung eines Bligableiters auf der Kirche und dem Kirchthurm auf Grund ber Ueberschlagssumme von —: 141 fl. 43 fr. in Abstreich und kann der Ueberschlag ebenfalls vorher eingesehen werden.

Den 21. Juni 1867. Schultheiß und Rathsschreiber Reiser.

Mettelberg bei Fornsbach.

Stamm= und Brennholz= Verkauf.

Am Samstag ben 29. bs. Mts. ben Abbruch, im Aufstreich zum Berkauf; wird aus dem Schloßhöfer Gehrenwald

> Die in Nro. 67 und 68 dieses Blattes beschriebenen

229 tannenen Langholzstämme I., II. und III. Classe,

sodann wird weiter verkauft: